

## Alle grossen Opern-Hits in einem Auftritt

Am Mittwoch- und Donnerstagabend wird im Podium Düringen die Operngala «Viva Verdi» aufgeführt.

**DÜDINGEN** Was die Pop-Musik und der Schlager kennt, das ist auch der Oper nicht fremd. Auch bei «Carmen», «La Traviata», «Rigoletto» oder «Don Giovanni» haben sich Hits herausgebildet. Teilweise sind sie gar zum Allgemeingut des Gesanges geworden. Man denke hier nur an Giuseppe Verdis Arie des Herzogs von Mantua, wenn dieser im Rigoletto «La donna è mobile» anstimmt, oder an die Arie «È Strano» in Traviata sowie an den Gefangenen-Chor Nabucco.

### Ballett tanzt mit

Hits wie diese bringt nun die rumänische Staatsoper Temesvar/Opera Romana mit viel Spielfreude, klaren Stimmen und überzeugender Musikalität zu Gehör. Die Staatsoper reist mit grosser Besetzung nach Düringen. Aufglockert wird die Gala durch eine kurzweilige Moderation. Damit der Abend zu mehr wird als einer blossen Abfolge aus Hits der Opernwelt, dafür sorgt auch ein tanzfreudiges Ballett. *ak*

**Podium**, Düringen. Mittwoch, 17. März und Donnerstag 18. März, 19.30 Uhr.



Die Operngala «Viva Verdi» verspricht Abwechslung. Bild: zvg



Ausdrucksstark haben die Musical-Darstellerinnen und Musical-Darsteller das Stück über die Bühne gebracht.

Bild Nadine Andrey

## Grosse Stimmen auf kleiner Bühne

«Tell – Das Musical» begeisterte am Wochenende im **Theater am Käfigturm** in Bern das Premieren-Publikum. Die Songs um den Volkshelden kommen auf der kleinen Bühne bestens zur Geltung.

IMELDA RUFFIEUX

Es gibt gewisse Filme, Theaterstücke und Konzerte, aus denen man hinausgeht und von denen man dann noch den ganzen Abend Teile der Titelmelodie oder eines Songs unbewusst mitsummt. Das Musical Tell ist so ein Werk, und das Lied «Freiheit, die von Herzen kommt, ist Freiheit, die keine Grenzen kennt» ist eine der Hymnen, die bereits während der Aufführung dafür sorgen, dass man fast zwangsläufig patriotische Gefühle entwickelt, und die einem irgendwie den Zeitgeist von 1291 verstehen lässt.

### Lebendiger Mythos

Werner Stauffacher von Schwyz, Walter Fürst von Uri und Arnold von Melchtal aus Unterwalden sind plötzlich keine Figuren aus dem Ge-

schichtsbuch mehr. Es spielt auch keine Rolle mehr, dass sie vielleicht gar nicht wirklich gelebt haben und dass der Rütli-Schwur wohl nur ein Mythos ist.

Das ist es denn auch das, was das Musical über den mythischen Volkshelden Wilhelm Tell ausmacht: Zum einen wird eine historische Geschichte, die nun wirklich jedes Schweizer Kind in der Schule gelernt hat, auf kurzweilige und neue Art erzählt, ohne dass man sich an eine trockene Geschichtsstunde erinnert fühlt.

### Leidenschaft

Zum anderen lebt das Werk vor allem von der dramatischen Musik, von Songs, in denen der Held seine Zerrissenheit, die Frauen ihre Sorgen und die Bauern ihren Kampfwillen, die habsburgischen Unterdrückter loszuwerden,

mit viel Gefühl ausdrücken. Kurt Käch und Barbara Andrey-Boschung haben es mit ihren Texten und Liedern geschickt verstanden, den Bogen zwischen Musik und Geschichte zu spannen. Und die Sängerinnen und Sänger des Ensembles singen und spielen mit einer Leidenschaft, als ob sie in ihrem früheren Leben selbst in Uri, Schwyz oder Unterwalden gelebt hätten.

Im Gegensatz zum Podium, wo das Musical Tell vor knapp einem Jahr uraufgeführt wurde (FN vom 2. März 2010), ist die Bühne im Theater am Käfigturm in Bern wesentlich kleiner. «Oha, das kann eng werden», denkt man, wenn man den gesamten Chor – immerhin 20 Erwachsene und zehn Kinder – zum ersten Mal gesamtthaft auf der Bühne stehen sieht. Wohl nicht zuletzt dank der Inszenierung von Re-

gisseurin Franca Basoli kommt es aber zu keiner Zeit zu einem Gerangel. Dass das Ganze eine Einheit mit fließenden Übergängen bildet, dazu tragen vor allem auch die kurzen Szenen und das verblüffend einfache Bühnenbild bei.

### Die «Berner» Version überzeugt

Alles in allem überzeugt das Musical auch in der «Berner» Version, in der im Gegensatz zur ursprünglichen Fassung der Mittelteil mit dem aktuellen Bezug der Tell-Geschichte zur heutigen Zeit weggefallen ist. Die kurzweilige Inszenierung lässt dies aber schnell vergessen. Das Publikum am Premierenwochenende war auf jeden Fall begeistert.

Tell – Das Musical: Noch am 18., 19., 20., 21., 25., 26. und 27. März im Theater am Käfigturm in Bern. [www.startickets.ch](http://www.startickets.ch); [Info: www.tell-musical.ch](http://Info: www.tell-musical.ch).

## Überraschende Comedy ohne roten Faden

Der Comedy Club Kerzers präsentiert den Bündner Komiker Rolf Schmid mit seinem aktuellen Programm «... na und?».

**KERZERS** Das neue Programm von Rolf Schmid sorgt immer wieder für Überraschungen: Mit welcher Figur der Komödiant die Bühne als nächstes unsicher macht und welche Wendung der Abend noch machen wird, bleibt stets ungewiss – einen roten Faden gibt es nicht. Aber den gab es bei Schmid noch nie. Ob als Feng-Shui-Therapeut, pensionierter Langweiler, Bündner Skilehrer, seniler Chefarzt oder Charley's Tunte, der Vollblut-Kabarettist setzt seine schrillen Figuren und schrägen Geschichten gekonnt in Szene.

Das Programm «... na und?» ist ein Mix aus Situationskomik, Slapstick und Wortwitz, gewürzt mit Gedichten, Monologen, Gesprächen und Gedanken. Einen besonderen Leckerbissen versprechen die musikalischen Intermezzi: Als Sänger begleitet er sich selbst auf der Handorgel, obwohl er dieses Instrument gar nicht spielen kann. Na und? *luk*

**Seelandhalle**, Kerzers. Mi., 17. März, 20 Uhr. Kassenöffnung und Verpflegung ab 18 Uhr, Türöffnung 19 Uhr.

### Vorschau

#### Bezaubernde Klangwelten

**MURTEN** «Mardi Musique» in der Chesery Murten präsentiert das Duo Sandrine Fessler und Philippe Kocian. Die Flötistin Fessler und Kocian am Akkordeon oder Cymbalom entführen ihre Zuhörer in eine bezaubernde Klangwelt mit ungarischen und schottischen Elementen. *luk*

**Chesery**, Murten. Di., 16. März, 20 Uhr. Reservation unter Tel. 026 670 65 77.

Inserat



Die neue BMW 5er Limousine



Freude am Fahren

[www.bmw.ch](http://www.bmw.ch)

## DYNAMIK IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.

Die neue BMW 5er Limousine ist die perfekte Synthese aus übertrroffenem Handling, effizienter Kraft, beeindruckendem Komfort und faszinierendem Design. Besuchen Sie unsere Premiere vom 19. bis 21. März 2010 und lassen Sie sich von der neuen BMW 5er Limousine, dem neuen BMW 3er Coupé und dem neuen BMW 3er Cabrio begeistern.

**EINLADUNG ZUR PREMIERE DER NEUEN BMW 5er LIMOUSINE: VOM 19. BIS 21. MÄRZ 2010.**

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.

**Emil Frey SA Marly**  
Route de Fribourg 11  
1723 Marly  
Tél. 026 439 99 00  
[www.bmw-efsa-marly.ch](http://www.bmw-efsa-marly.ch)

**R. Bühler AG**  
Austrasse 8  
3176 Neuenegg/Bern  
Tél. 031 744 68 68  
[www.auto-buehler.ch](http://www.auto-buehler.ch)